



Vom Schlüsselverlust bis zur Drohne: So verändert sich die private Haftpflichtversicherung

Michael Fiedler

Die private Haftpflichtversicherung gilt als eine der wichtigsten Versicherungen überhaupt. Gleichzeitig werden Tarife immer komplexer. Neue Risiken wie Drohnen, Photovoltaikanlagen oder Cyber-Schäden erweitern den Leistungsumfang. Ein Blick in aktuelle Ratings und Ombudsmann-Fälle zeigt, warum Verbraucher den Überblick zunehmend verlieren.

Vom Familienalltag bis zur digitalen Welt

Die private Haftpflichtversicherung hat sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert. Während früher vor allem klassische Schadenfälle wie zerbrochene Fensterscheiben oder beschädigtes Eigentum im Mittelpunkt standen, müssen Versicherer heute eine wesentlich größere Bandbreite an Risiken berücksichtigen. Zu den Merkmalen, die moderne Tarife zunehmend unterscheiden, gehören unter anderem:

- Forderungsausfalldeckung,
- Schäden durch deliktunfähige Kinder,
- Schlüsselverlust,
- Drohnen,
- Photovoltaik- und Solarthermieranlagen,
- Nachbarschaftshilfe,
- Cyber-Risiken und digitale Schäden,
- Ferienimmobilien im Ausland.

Die Folge: Für Verbraucher wird es immer schwieriger, allein anhand des Beitrags oder weniger Leistungsmerkmale die Qualität eines Tarifs einzuschätzen.

Wenn das Garagentor wichtiger ist als das Auto

Wie komplex die Abgrenzung von Versicherungsschutz inzwischen geworden ist, zeigt ein Fall aus dem Bericht der Versicherungsombudsfrau. Ein Versicherungsnehmer öffnete während der Autofahrt per Fernbedienung sein Garagentor. Das Tor wurde ausgelöst, bevor er es einsehen konnte, und verursachte einen Schaden. Der Privathaftpflichtversicherer lehnte zunächst eine Leistung ab und berief sich auf die sogenannte Benzinklausel. Danach sind Schäden ausgeschlossen, die durch den Gebrauch eines Kraftfahrzeugs verursacht werden. Nach Prüfung kam die Ombudsfrau jedoch zu einem anderen Ergebnis. Der Schaden sei nicht durch die Nutzung des Fahrzeugs entstanden, sondern durch die Bedienung der Fernsteuerung

des Garagentors. Verwirklicht habe sich somit nicht das Fahrzeugrisiko, sondern das Risiko des Garagentors. Der Versicherer half daraufhin ab. Der Fall verdeutlicht, dass bereits die Frage, welcher Risikobereich betroffen ist, juristisch anspruchsvoll sein kann.

geht: Die entscheidenden Unterschiede zeigen sich oft erst dann, wenn der Schaden bereits eingetreten ist.

Beschwerden drehen sich oft um Details

Der Bericht der Ombudsfrau zeigt, dass sich viele Streitigkeiten nicht um spektakuläre Großschäden drehen, sondern um alltägliche Situationen. Dazu zählen etwa:

- Schäden in Mietwohnungen,
- Fragen zur Tierhalterhaftpflicht,
- geliehene oder gemietete Fahrzeuge,
- Schlüsselverlust,
- Vorsorgeversicherung,
- Abgrenzungen zwischen Privat- und Haus- und Grundbesitzerhaftpflicht.

Häufig sei Versicherten nicht bewusst, welche Risiken tatsächlich versichert sind und welche Ausschlüsse gelten. Gerade bei modernen Bedingungswerken werde es für Laien zunehmend schwierig, den Umfang des Versicherungsschutzes vollständig zu erfassen.

Neue Risiken verändern die Tarifwelt

Parallel dazu erweitern Versicherer ihre Leistungen kontinuierlich. Ein Beispiel sind Drohnen. Was vor wenigen Jahren noch ein Nischenthema war, gehört inzwischen zum Alltag vieler Hobby-Piloten. Ähnliches gilt für Photovoltaikanlagen auf privaten Wohnhäusern oder digitale Risiken wie Identitätsmissbrauch und Cyber-Schäden. Damit wächst zwar der Leistungsumfang vieler Tarife. Gleichzeitig steigen aber auch die Unterschiede zwischen den einzelnen Angeboten.

Vermittler werden wichtiger

Die Entwicklung zeigt, warum die private Haftpflichtversicherung trotz ihrer langen Tradition kein einfaches Standardprodukt mehr ist. Je mehr Risiken in die Bedingungen aufgenommen werden, desto wichtiger wird die Beratung. Während früher wenige Kernleistungen über die Qualität eines Tarifs entschieden, unterscheiden sich moderne Produkte heute in zahlreichen Detailfragen. Für Vermittler bedeutet das zusätzliche Verantwortung. Für Verbraucher wird es immer wichtiger, nicht nur auf den Preis zu schauen, sondern auf die konkreten Leistungen im Alltag. Denn ob es um einen verlorenen Schlüssel, eine Drohne im Nachbarsgarten oder ein falsch geschaltetes Garagentor

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4950203/Vom-Schlüsselverlust-bis-zur-Drohne-So-veraendert-sich-die-private-Haftpflichtversicherung/>